Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel. 21360
Herausgeber u. verantw. Redakteur R. Egl
10. Jahrg. Wien, Mittwoch 17. Oktober 1906

Dalmatien in der österreichischen Ausstellung in London. Da nunmehr die österreichische Ausstellung in London geschlossen ist, lassen sich ihre Erfolge auch im Einzelnen überblicken. Bekanntlich haben einzelne Länder Spezialausstellungen veranstaltet, unter ihnen auch Dalmatien. Die Industrie dieses Landes war vorher auf dem englischen Markte nur zu geringem Teile bekannt. Durch die Ausstellung ist es gelungen, sie auf dem Weltmarkt nicht bloß bekannt zu machen, sondern vorteilhaft einzuführen. Vor allen anderen Zweigen der dalmatinischen Industrie hat sich die Spitzenerzeugung sehr schnell die Gunst der englischen Damenwelt u. dann auch der Kaufleute erobert, so daß bereits dauernde Verbindungen angeknüpft werden konnten. Lebhafte Anerkennung und großen Absatz fand auch die Filigran-Industrie in Gold und Silber und ein Spalatiner Goldarbeiter erhielt von einem englischen Liebhaber einen Auftrag auf 100 Goldknöpfe, eine Kette u. goldene Messer, so daß er sich veranlaßt sah, in dalmatinischen Blättern den Dank an das Komitee öffentlich auszusprechen. Viele Käufer fanden dalmatinische Kappen, von denen auch der Prinz von Wales für seine Kinder mehrere Stücke kaufte, ferner die Weine und Liköre dalmatinischer Provenienz. Zum ersten Mal lernte man in London dalmatinische Künstler kennen und Maler Prof. Medović fand solchen Anklang, daß mehrere seiner Bilder verkauft wurden. Für die reichen Erzlager Dalmatiens zeigte sich bei Londoner großen Geschäftshäusern lebhaftes Interesse und Verhandlungen wegen Ankaufs sind jetzt im Zuge.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 17. Oktober

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird die Parzellierung der Liegenschaft E.Z. 24 in Pötzleinsdorf 18. Bezirk an der Pötzleinsdorferstraße auf 2 Baustellen bewilligt.

StR. Luz beantragt die Wiederaufstellung der Gedenktafel für J. M. Freiherr v. Ehrenfels im Schafflerhof im 12. Bezirk. Die Inschrift lautet: Zur Erinnerung an Österreichs größten Meister der Bienenzucht J. M. Freiherr von Ehrenfels (1767–1843). Vom Bienenzuchtverein in Wien, 9. März 1893. Dem Antrag wird zugestimmt.

Nach einem Bericht des StR. Graf wird die Abteilung der Liegenschaft im 16. Bezirk an der [illegible] auf E.Z. 2639 auf 2 Baustellen genehmigt.

Das vom StR. Rißmann vorgelegte Detailprojekt für die Herstellung einer kleinen Gartenanlage auf dem Antonsplatz im 10. Bezirk zur Maskierung des dort stehenden Pissoirs wird mit dem Kostenbetrag von 798 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird das Projekt für die Herstellung einer Straßenbahn-Expeditionshalle an der Kreuzung der Grinzinger Allee u. Sieveringerstraße mit einem Kostenerfordernisse von 14000 K genehmigt.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität Fünfhaus Zinnergasse 25 im Ausmaße von 18 m² wird mit 32 K per m² festgesetzt.

StR. Hölzl beantragt die vom Sieveringer Wohltätigkeits- und Verschönerungsverein angesuchte Wiederaufstellung der Dreifaltigkeitssäule im Sieveringer Kirchenpark zu genehmigen. (Ang.)

Das vom StR. Hörmann vorgelegte Detailprojekt für die Herstellung einer Baumpflanzung in der Neulinggasse in der Strecke von der Ungargasse bis zum Arenbergpark im 3. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 9650 K genehmigt.

Bürgermeister Dr. Lueger. Die Heilung der Wunden an den Füßen des Bürgermeisters nimmt einen außerordentlich befriedigenden und derart günstigen Verlauf, daß die völlige Genesung in zirka 8 bis 10 Tagen zu erwarten ist. Die Nachrichten von einer Verschlimmerung in dem Befinden des Bürgermeisters beschränken sich darauf, daß der Patient gestern abends einen leichten, glücklicher Weise nur kurz anhaltenden Blasenkrampf erlitt. Er konnte aber während der Nacht vollständig ruhig und schmerzlos schlafen und befindet sich heute wieder völlig wohl.